



Freuen sich auf das Spielfest (von links): Hans Raab, Ina Heidemann und Peter Meier

FOTO: RALF STAUB

Papa soll auch mitmachen

Turnverein organisiert das mittlerweile 21. Sparkassenspielfest im Europastadion

VON UNSEREM REDAKTEUR
RALF STAUB

RHEINFELDEN. Seit 21. Jahren steht es im Kalender und Generationen von Kindern haben schon daran teilgenommen: Das Sparkassenspielfest – ein Großanlass, den der Turnverein Rheinfelden von Beginn an organisiert und an dem Jahr für Jahr 400 bis 500 Kinder mitmachen. Die diesjährige Auflage findet am 10. Juli im Europastadion statt, „der guten Stube des Rheinfelder Sports“, wie TV-Vorsitzende Ina Heidemann findet, weil alle benötigte Infrastruktur vorhanden sei.

Das zentrale Anliegen des Turnvereins hat sich nicht verändert, ist aber unter dem sich stetig Freizeitverhalten gerade von Kindern und Jugendlichen immer wichtiger geworden: Es soll Freude am Spiel und an der Bewegung vermittelt werden. Deshalb, so Ina Heidemann, unterscheidet sich das Spielfest auch grundsätzlich von anderen Veranstaltungen, bei denen „Kinderbetreuung meist nur Beiwerk“ sei: Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht und zwar möglichst nicht nur von den Kindern im Kindergarten und Grundschulalter, sondern auch von deren Eltern. „Das ist wirklich auffällig:

Kinder strahlen vielmehr, wenn sie ihre Spielstationen absolviert haben, wenn auch die Eltern dabei sind“, gibt die Vorsitzende ihre Erfahrungen wieder. Das deckt sich mit der turnerischen Tradition, des „gemeinsamen Erlebens in der Bewegung“. Für Kinder, die ihre Stationen mit den Eltern absolvieren – das dauert etwa eine Stunde – gibt es deshalb zusätzlich auch noch ein Eis.

Der Ablauf ist so wie in den Vorjahren, im Europastadion sind 20 Spielstationen aufgebaut, wo derjenige einen Stempel auf seine Spielkarte erhält, der sie absolviert hat – auch die Erwachsenen. Neu hinzugekommen sind mit dem MSV Klosterweiher (Modellschiffe) und der Eichendorffschule zwei neue Partner, die jeweils Spielstationen anbieten, seit Beginn des Festes machen die Jugendfeuerwehr und der Fanfarenzug Warmbach mit. „Letztere spielen bis zu 42 Grad Celsius“, freut sich Peter Meier, zweiter Vorsitzender des TV auf den musikalischen Rahmen. Insgesamt 120 Helfer sind im Einsatz, davon 80 vom Turnverein, die sich auch um die Verpflegung kümmern. Eines wird es jedoch nicht geben: Die Salatbar wurde abgesagt, weil man es den ehrenamtlichen Rüstern nicht zumuten wollte, leckere Salate herzurichten, die dann möglicherweise keine Esser finden.

Das erste Spielfest hatte aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Sparkasse Rheinfelden stattgefunden, und von Anfang an begleitet Hans Raab die Veranstaltung von Seiten des Geldinstituts, das Jahr für Jahr die Preise, meist Sport- und Spielgeräte spendiert. Das Rheinfelder Spielfest ist mittlerweile das letzte seiner Art. „Wir sind froh, dass der Turnverein das so durchzieht“, erklärte Hans Raab bei der Vorstellung des Programms. Nur wer das schon einmal gemacht habe, könne ermes sen, wie viel Handgriffe nötig sind, bis so ein Fest steht. „Hier sieht man, dass auch die Helfer mit Freude dabei sind“, so Raab. Auch er ist froh, dass die Stadt das Europastadion zur Verfügung stellt, dass großzügig angelegt ist und genügend Rückzugsräume bietet.

INFO

SPARKASSENSPIELFEST

Sonntag, 10. Juli, im Europastadion, Eröffnung der 20 Spielstationen um 11 Uhr durch Bürgermeister Rolf Karrer und Filialdirektor Christoph Eschbach, Dauer bis 17 Uhr, Eintritt frei, Preise für alle Teilnehmer, für jede volle Spielkarte (18 Stationen absolviert) gibt es ein Geschenk.

bz